



Der güldne Rosenkranz

Worte: Fliegendes Blatt 17. Jahrh. Weise: Werlin 1676

Satz: Josef Butz

Zart und leicht bewegt

Sopran
Alt

1. Der güld - ne Ro - sen - kranz, ge -
2. Ma - ri - a ist ihr Nam, von
3. Die Blüm - lein in dem Kranz sind
4. O Jung - frau mild und süß, wir

Tenor

1. Der güld - ne Ro - - - - sen
2. Ma - ri - a ist ihr
3. Die Blüm - lein in dem
4. O Jung - frau mild und

Baß

1. Der güld - ne Ro - sen
2. Ma - ri - a ist ihr
3. Die Blüm - lein in dem
4. O Jung - frau mild und

1. ziert mit Per - len ganz, be - setzt mit lau - ter
2. kö - nig - li - chem Stamm; sie ist ein Jung - frau
3. al - le frisch und ganz, ihr Farb ist rot und
4. fal - len dir zu Fuß: Wir bit - ten dich ganz

1. kranz, ge - ziert mit Per - len ganz, be - setzt mit lau - ter
2. Nam, von kö - nig - li - chem Stamm; sie ist ein Jung - frau
3. Kranz sind al - le frisch und ganz, ihr Farb ist rot und
4. süß, wir fal - len dir zu Fuß: Wir bit - ten dich ganz

1. kranz, ge - ziert mit Per - len ganz, be - setzt mit lau - ter
2. Nam, von kö - nig - li - chem Stamm; sie ist ein Jung - frau
3. Kranz sind al - le frisch und ganz, ihr Farb ist rot und
4. süß, wir fal - len dir zu Fuß: Wir bit - ten dich ganz